Die Nase endlich in Balance

Funktionelle und ästhetische Nasenkorrekturen im HNO Zentrum Mainz: Privatdozent Dr. med. Kai Fruth verbindet individuelle Beratung mit medizinischer Präzision, um Nasen so zu korrigieren, dass sie eine gute Atmung ermöglichen und sich zugleich harmonisch ins Gesicht einfügen.

Die Nase kann viele Probleme bereiten – und die Auswirkungen treffen Betroffene oft härter, als man denkt. Eine eingeschränkte Atmung bremst den Alltag aus, macht jede Aktivität zur Kraftprobe. Die Ursachen reichen von einer schiefen Nasenscheidewand über verengte Nasenklappen bis hin zu allergischen Reaktionen etwa auf Pollen oder Hausstaubmilben. Gleichzeitig stören sich viele Menschen massiv am äußeren Erscheinungsbild ihrer Nase – weil sie schief steht, zu breit ist oder eine Form hat, die schlicht nicht zum Gesicht passt. Oft verstärken sich funktionelle und ästhetische Einschränkungen gegenseitig, etwa wenn eine asymmetrische Nase Atemprobleme verursacht. Moderne Nasenchirurgie setzt genau hier an. Infrage kommen – häufig kombiniert – die Korrektur der Nasenscheidewand (Septumplastik) und die ästhetische Veränderung der äußeren Form (Rhinoplastik). Doch selbst die fortschrittlichsten Techniken können allein kein perfektes Ergebnis garantieren. Dies ist nur möglich durch einen erfahrenen Operateur.

Dr. Kai Fruth hat sich seit mehr als zehn Jahren auf Nasenchirurgie spezialisiert. Er leitet das HNO Zentrum Mainz und legt großen Wert darauf, operative Eingriffe mit einer gezielten Diagnostik und transparenter OP-Planung patientenfreundlich zu begleiten.

Für Dr. Fruth beginnt jeder Eingriff mit einer ausführlichen Beratung . „Wenn eine Patientin oder ein Patient sehr schlecht durch die Nase atmen kann, muss ich beispielsweise auch mögliche Allergien in Betracht ziehen. Und wenn sich herausstellt, dass sich die funktionelle Einschränkung zwar operativ beseitigen lässt, dies aber auch eine formverändernde Korrektur erfordert, muss ich den Eingriff unter Berücksichtigung des Patientenwunsches intensiv vorbereiten“, erklärt der HNO-Arzt mit Zusatzqualifikationen für Allergologie und plastische Operationen. Auf Patientenwünsche einzugehen, sei ihm



PD Dr. med. Kai Fruth

aber auch dann sehr wichtig, wenn eine Nasenkorrektur unabhängig von einem medizinisch notwendigen Eingriff gewünscht wird. Dabei spielen unter anderem Vorher-Nachher-Fotos eine zentrale Rolle. Sie zeigen unmissverständlich, wie sich die Nase verändern kann – und wie diese Veränderung das Gesicht neu ordnet. „Eine verkleinerte Nase lässt beispielsweise den Abstand zwischen den Augen größer erscheinen, solche Dinge sollte ein Patient zu sehen bekommen“, betont der Experte, der als HNO-Arzt ein tiefes Verständnis für die funktionelle und ästhetische Bedeutung der Nase mitbringt.

Geschlossene und offene Technik möglich

Kommt es zu einem Eingriff, steht zunächst die Wahl der Operationstechnik an: geschlossene Technik über die Nasenlöcher oder offene Technik über einen kleinen Schnitt von außen. „Keine Technik ist der anderen grundsätzlich überlegen, mit beiden lassen sich hervorragende Ergebnisse erzielen, auch z.B. beim Abtragen eines Nasenhöckers. Ich entscheide je nach Indikation, immer mit dem Ziel, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Für den Patienten ändert sich durch die Wahl nichts, auch die offene Technik hinterlässt meist keine auffälligen Narben“, sagt Dr. Fruth. Muss lediglich die Nasenscheidewand korrigiert werden, erfolgt dies in der Regel mit der geschlossenen Technik. Bei komplexeren Eingriffen, die eine vollständige Rekonstruktion der Nasenscheidewand erfordern, bevorzugt er die offene Methode.

Je nach Umfang dauert der Eingriff ca. zwischen einer und drei Stunden und kann ambulant oder stationär durchgeführt werden. Außer leichten postoperativen Schmerzen und Schwellungen, die völlig normal sind, treten in der Regel keine Beschwerden auf. Für bis zu zwei Wochen trägt der Patient zum Schutz eine kleine, sehr leichte, äußere Schiene. Wenn diese abgenommen wird, sei dies immer für alle Beteiligten ein spannender und aufregender Moment, erzählt der Facharzt. Anschließenden folgen noch einige Kontrolltermine, bei denen er sich von der Wundheilung überzeugt und die Nase regelmäßig pflegt.

Dr. Kai Fruth: „Eine Nasenkorrektur ist ein komplexer chirurgischer Eingriff – aber nichts wovor man sich fürchten müsste. Denn wenn Patient und Operateur gemeinsam planen, offen miteinander kommunizieren und die Operation präzise umgesetzt wird, kann daraus etwas sehr Schönes entstehen, eine Nase, die nicht nur harmonisch aussieht, sondern vor allem auch gut funktioniert.“

Privatdozent Dr. med Kai Fruth
HNO Zentrum Mainz
Emmeransstr. 9
55116 Mainz
(06131) 616181
post@hno-zentrum-mainz.de
www.hno-zentrum-mainz.de

Leistungen (Auswahl)

- Funktionelle und ästhetische Nasenkorrekturen
- Plastische Geschtschirugie und ästhetische Medizin
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Allergiediagnostik und -therapie
- Hör- und Schwindeldiagnostik
- Schlafmedizin